

„Karl Liebnecht“ Magdeburg, die Baumwollspinnerei Flöha, das Textilkombinat Cottbus, das Spanplattenwerk Tangermünde, deren Produktion technologisch sehr ver-

Bessere Schichtauslastung —

Es geht aber nicht nur um eine rationelle Ausnutzung der vorhandenen Grundfonds schlechthin, sondern darum, damit, zugleich eine Steigerung der Arbeitsproduktivität zu erreichen, von der Genosse Honecker auf der 8. Tagung des ZK der SED sagte, daß sie der Schlüssel zum Erfolg im Jahre 1973 ist. Das heißt, daß die bessere Nutzung der Grundfonds im Prinzip mit der gleichen, zum Teil sogar mit einer geringeren Anzahl von Arbeitskräften erreicht werden muß.

In diesem Zusammenhang ist es besonders dringend, die hochproduktiven Ausrüstungen mehrsechichtig zu nutzen. Trotz erreichter Fortschritte auf diesem Gebiet gibt es hier noch erhebliche Reserven. Betrug der Anteil der Produktionsarbeiter in der zentralgeleiteten Industrie, die mehrschichtig arbeiten, 1971 42,3 Prozent, so waren es 1972 43 Prozent. In drei Schichten arbeiteten in diesem Bereich 1971 27,2 Prozent und 1972

Sinkt die Arbeitsproduktivität in der dritten Schicht?

Bei der Plandiskussion im VEB Kombinat „7. Oktober“ Berlin trat zum Beispiel ein Arbeiter in der Gewerkschaftsversammlung auf und stellte dem Werkleiter folgende Frage: Wie ist das eigentlich mit den Leistungen in der dritten Schicht, sinken diese nicht beträchtlich gegenüber der Normalschicht ab? Bedeutet das nicht eine geringere Arbeitsproduktivität,

schieden ist, planten zum Beispiel die technisch mögliche Ausnutzung der Zeitfonds mit 90 Prozent und haben dieses Ziel nicht nur erreicht, sondern zum Teil überboten.

höhere Produktivität

27,6 Prozent. Das sind Durchschnittswerte, und die Unterschiede zwischen den Industriezweigen und auch zwischen den Betrieben gleicher Zweige sind sehr groß. In den Betrieben der Bekleidungsindustrie zum Beispiel schwankt die Zahl der mehrschichtig arbeitenden Produk-

stungsabfall zu verzeichnen. Entsprechende Bedingungen schaffen bedeutet, den Arbeitsfluß durch technische und technologische Voraussetzungen gut zu organisieren. Entsprechende Bedingungen schaffen, das heißt aber auch vorbildliche Pausenversorgung und medizinische Betreuung, reibungsloser Berufsverkehr, Unterbringung der Kinder in Krippen, Bereitstellen von Ferienplätzen. Wo alle diese Bedingungen erfüllt sind, wird ein Leistungsabfall in der dritten Schicht kaum eintreten. Aber selbst, wenn die Leistungen in der dritten

Die Fonds unserer Wirtschaft stellen heute das große Vermögen von über 380 Milliarden Mark dar. Je umfangreicher und wertvoller dieses Eigentum unseres Volkes wird, desto mehr hängen alle weiteren Fortschritte davon ab, daß wir mit dem Vorhandenen gut wirtschaften, es pflegen und weiterentwickeln.

(Erich Honecker, Bericht des Zentralkomitees an den VIII. Parteitag der SED)

tionsarbeiter zwischen drei und 30 Prozent und in der Möbelindustrie zwischen drei und 60 Prozent.

Besonders bei den Diskussionen über die Planziele des kommenden Jahres empfiehlt es sich, in allen Partei- und Gewerkschaftsorganisationen die rationelle Nutzung der Grundfonds im Zusammenhang mit der Mehrschichtarbeit zu behandeln.

Schicht um zehn oder 20 Prozent gegenüber der Normalschicht absinken sollten, ist das bei weitem rentabler, als wenn hochproduktive Anlagen eine ganze Schicht ungenutzt stehen.

Jeder weiß, daß uns Arbeitskräfte fehlen, um hochproduktive Maschinen und Anlagen voll zu nutzen. Gerade die dreischichtige Nutzung der hochproduktiven Anlagen ist aber der Weg, imit den vorhandenen Arbeitskräften mehr zu produzieren. Um diesen fehlerhaften Kreislauf zu durchbrechen, sagte Genosse Honecker auf der 8. Tagung des ZK, ist es offensichtlich nötig, die Rationalisierung konsequenter bis zur Einsparung von Arbeitsplätzen und bis zur planmäßigen Gewinnung dieser Werk tätigen für die bessere Auslastung schon vorhandener moderner Technik in eigenen oder in anderen Betrieben zu führen.

während wir diese doch gerade erhöhen wollen?

Ist es wirklich so, daß die Arbeitsleistungen in der dritten Schicht wesentlich unter denen der Normalschicht liegen? Untersuchungen haben ergeben, daß dies nicht generell der Fall ist. Dort, wo durch die staatlichen Leiter im Betrieb entsprechende Bedingungen geschaffen werden, ist kein oder nur ein geringer Lei-